



Bausteine für einen Gottesdienst zum Jugendsonntag

Eröffnung

Als Kirche sind wir in die Welt gesandt, um Zeugnis zu geben von unserem Glauben an Gott*, den wir in drei Personen ehren. Zu ihm bekennen wir uns am heutigen Dreifaltigkeitssonntag.

In unserem Bistum hat es Tradition, am Dreifaltigkeitssonntag den Jugendsonntag zu feiern. Der diesjährige Jugendsonntag steht unter dem Motto: „Wir greifen nach den Sternen“. Dabei geht es um das Streben nach aktiver Mitbestimmung und Mitentscheidung, das junge Menschen in unserer Gesellschaft haben. Unflexible Strukturen legen ihnen aber oft Steine in den Weg. Am heutigen Jugendsonntag wollen wir auf diese Strukturen schauen. Wir wollen darüber nachdenken: Was können wir als Kirche/als Gemeinde besser machen? Wie können wir junge Menschen gleichberechtigt, auf Augenhöhe, teilhaben lassen?

Wir beginnen diesen Jugendsonntag im Glauben an den dreieinigen Gott*: Im Namen des Vaters - des Sohnes - und des Heiligen Geistes. Amen.

(Mirjam Tannenbaum)

Kyrie

- Gott*, du hast uns alle wert- und würdevoll geschaffen.
- Jesus, du hast dich eingesetzt für Ausgegrenzte, für Menschen, die diskriminiert und benachteiligt wurden.
- Gott*, du willst, dass alle Menschen das Leben in Fülle haben.

(Julia Klütsch)

Tagesgebet

Liebender und stärkender Gott*,

Du liebst jeden Menschen gleich und hast uns viele Fähigkeiten geschenkt. Als Mensch auf der Erde hast Du selbst bewiesen, wie viel ein einzelner Mensch erreichen kann, wenn diese Fähigkeiten ausgelebt und gut eingesetzt werden.

Schenke uns die Kraft, uns dort einzusetzen, wo wir Gutes bewirken können, und dafür zu kämpfen, dass das allen Menschen unabhängig von Alter und anderen Faktoren möglich ist.

Darum bitten wir Dich im Vertrauen auf Deine Nähe und Unterstützung.

Amen.

(Anja Minder)

Oder zu 1 Sam 3:

Du Gott* des Lebens,

Wie Samuel hast Du jeden Menschen berufen und mit Gaben und Fähigkeiten beschenkt. Niemand ist zu jung, zu unwichtig oder zu unwissend, um mit diesen Gaben die Gesellschaft zu gestalten und voran zu bringen. Schenke uns das Selbstvertrauen, uns hohe Ziele zu setzen, stärke uns, wenn wir auf Widerstände und Unverständnis stoßen, und begleite uns auf dem Weg, egal ob wir langsamer oder schneller voran kommen. Darum bitten wir Dich voll Vertrauen.

Amen.

(Anja Minder)

Bibelstellen zum Thema Sterne

- Die Huldigung der Sterndeuter (Mt 2)
- Gottes Bund mit Abraham (Gen 15,1-6)

Bibelstellen zum Thema Kinder

- Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16)
- Die Berufung des Samuel (1 Sam 3,1-21)
- Der junge Jesus im Tempel (Lk 2,41-52)

Impulse für die Predigt

- → Dokument zur UN-Kinderrechtskonvention
- Junge Menschen wollen ihre Umwelt mitgestalten. Wo können wir uns einbringen, um junge Menschen zu unterstützen?
- Welche Strukturen können wir in unserer Gemeinde ändern, damit junge Menschen leichter mitentscheiden können?
- Wie kann die Kirche davon profitieren, wenn junge Menschen mehr Entscheidungsgewalt hätten?
- Wie kann unsere Gesellschaft davon profitieren, wenn junge Menschen mehr Entscheidungsgewalt hätten?

(Mirjam Tannenbaum)

Fürbitten

- Für alle, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen, die Lobbyarbeit leisten für die Rechte von Kindern und Jugendlichen.
- Für alle Kinder und Jugendlichen, denen ihre Rechte aberkannt werden und die unter menschenunwürdigen Bedingungen aufwachsen.
- Für alle, die Verantwortung für junge Menschen haben - in Kindertagesstätten und Schulen, in Freizeitangeboten, in Gesellschaft und Kirche.
- Für alle Menschen, deren Rechte nicht eingeschränkt werden und denen alle Türen im Leben offen stehen.
- Für alle, die im Kampf für die Rechte anderer - zum Beispiel Menschen-, Frauen- oder Kinderrechte - angefeindet, verfolgt und sogar getötet werden und wurden.

(Mirjam Tannebaum)

Segen

Gott*,

du hast uns alle nach deinem Abbild geschaffen. Für dich sind wir wertvoll, genauso wie wir sind. Unsere Würde ist nicht verhandelbar - egal, wo wir geboren sind, welche Sprachen wir sprechen, wen wir lieben oder wer wir sind - ob jung oder alt. Segne uns, wenn wir uns für andere einsetzen, deren Rechte bedroht werden; wenn wir uns stark machen für die Menschen, die benachteiligt und ausgegrenzt werden. Segne uns, wenn wir selbst am Rande sind; wenn uns selbst die Kraft fehlt, uns füreinander stark zu machen.

(Julia Klütsch)